

Kirche in 1Live | 10.08.2023 floatend Uhr | Daniel Harter

Anruf von der Suchmaschine

Eine unbekannte Nummer ruft mich an. Eigentlich nichts Besonderes. Doch an diesem Morgen bin ich überrascht: "Hier ist Google Deutschland" meldet sich eine sanfte Frauenstimme. Sie fragt mich freundlich, ob die angegebene Adresse die Richtige sei und ob sie mit einem Videoteam vorbeikommen dürfen, um Innenaufnahmen von den Räumlichkeiten zu machen. Als Selbstständiger habe ich meine private Adresse als meinen "Firmensitz" angegeben. Nun möchte die Firma es dem User ermöglichen, einen Blick in meine "Firma" zu werfen. Doch auf keinen Fall will ich, dass es bei der Suchmaschine eine Rundtour durch mein Wohnzimmer oder mein chaotisches Arbeitszimmer zu sehen gibt.

Nach dem Anruf habe ich mich gefragt, wem ich so grundsätzlich erlaube, einen Blick hinter meine Fassade zu werfen. Selbst bei engen Freunden ertappe ich mich dabei, dass ich nur sehr zögerlich einen ehrlichen Blick zulasse. Dabei täte mir das oft gut. Es muss ja nicht für jeden Tag der offenen Tür bei mir sein. Aber die Höhen und Tiefen des Lebens teilen. Mit engen Freunden. Das tut gut. Und tiefe Freundschaften entstehen ja gerade dann, wenn ich bereit bin, Menschen in mein Leben blicken zu lassen. Und jedes Mal, wenn ich das wage, merke ich, wie gut das biblische Prinzip ist: "Einer trage die Last des Anderen". Denn in dem Moment, in dem ich meine Last – oder auch einfach das normale Leben - teile, wird es irgendwie leichter.

Wenn die Suchmaschinenleute das nächste Mal bei mir anrufen, werde ich immer noch "nein" sagen. Aber wenn ein Freund das nächste Mal fragt, wie es mir geht, dann will ich ein bisschen ehrlicher sein und Nähe zulassen.

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Daniel Schneider

